

Des Heilands Frage

Text: Albert Knapp (1798-1864)

Musik: unbekannt

1. Horch, mei - ne See - le, auf ein Wort! Dein Hei - land spricht, dein Felst und Hort,
der gro - ße Je - sus fra - get dich: "Sag, ar - me See - le, liebst du mich?"

5
Mein Je - sus, ja, ich lie - be Dich! Mein Je - sus, ja, ich lie - be Dich! Doch

10
noch nicht so herz - in - nig - lich, wie Du's um mich ver - dient.

2. "Du warst ein Sklav, ich gab dich frei,
du lagst im Blut, ich schuf dich neu;
Du irrtest, ich vergaß dich nicht
und war in Finsternis dein Licht! "

3. "Vergisst ein Mutterherz, so warm,
je ihres Kindeleins, klein und arm?
Und schau, vergäße seiner sie,
ich doch vergäße deiner nie!"

4. O Herr, es ist mein größter Schmerz,
dass dich so matt noch liebt mein Herz;
doch sieh, voll Inbrunst bet ich an:
hilf, dass ich ganz Dich lieben kann!